



Schwarzenberg | 1. Ausgabe 2025

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde **03** Worte vom Bürgermeister **04** Schwarzenberger Dorfchronik 2024, Hinweis für Hundebesitzer: Leinenzwang **05** Kalbfleisch für gemeindeeigene Küchen, Vorsorgemappe Bregenzerwald **06** Klima- und Energie-Modellregion **07** Vorarlberg radelt, Max & Leo – Kleine Helfer, große Wirkung **08-09** Wir gratulieren **09** Musterung 2024 **10** Herzlich Willkommen!, Altersjubilare **11** Hochzeitsjubilare, Schulmöbeltransport nach Moldawien **12** Junge Schwarzenberger:innen im Portrait **13** OJB Bregenzerwald **14** Hospizarbeit im Bregenzerwald **Tourismus** **15** Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg **16** Schubertiade **17** Michelin-Auszeichnungen für Schwarzenberger Gastronomie, Angelika Kauffmann Saal **Angelika Kauffmann Museum** **18** Neu im Heimatmuseum **19** Im Gewand. Angelika Kauffmann und die Mode **Veranstaltungsvorschau** **20-21** Ende April bis Juli 2025 **Vereine** **22-23** Musikverein Schwarzenberg **24** Familienverband Schwarzenberg **25** Spiel & Spaß – Sportunion Schwarzenberg **26** Saison-Card Bregenzerwald **Bildung** **27** Kindergarten Schwarzenberg **28-29** Volksschule Schwarzenberg **30** Mittelschule Egg **31** Schubertiade Schwarzenberg 2025

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454
6867 Schwarzenberg
T +43 5512 2948
E gemeinde@schwarzenberg.cnv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo, Di und Do von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**Zur Titelseite / Foto**

Blick auf den Dorfkern, Schwarzenberg
Foto: Michael Meusburger

Impressum

Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Nächste Ausgabe voraussichtlich im Juli 2025

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeiter:innen oder von Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse, usw.), möglichst mit Foto an Jaqueline Muxel, jaqueline.muxel@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns. Die Zeitung erscheint voraussichtlich drei Mal im Jahr (April, Juli und November).

Worte vom Bürgermeister

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger!

Ein traumhafter Winter mit viel Sonnenschein, genügend Schnee in den Höhenlagen, aber wenig Niederschlag in den Niederungen liegt hinter uns. Von größeren Katastrophen wie schweren Schneefällen oder Lawinen wurden wir glücklicherweise verschont. Dennoch kamen die Wintersportler und Gäste auf ihre Kosten und konnten die winterliche Idylle genießen.

Der Frühling zeigt sich nun von seiner besten Seite. Mit den vergangenen Nationalrats- und Landtagswahlen sowie den Gemeinderatswahlen neigt sich ein intensives Wahljahr dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Gemeindevertretung für die Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre bedanken. Gemeinsam haben wir es geschafft, von drei auf eine Liste zu kommen. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimme abgegeben haben. Ein ganz besonderer Dank gilt denjenigen, die sich bereit erklärt haben, in den kommenden Jahren in der Gemeindevertretung mitzuwirken. Es ist mein Wunsch, dass alle Gemeindepolitikerinnen und -politiker am Ende ihrer Amtsperiode das Gefühl haben, nicht nur verwaltet, sondern auch aktiv mitgestaltet zu haben. Mein Dank gilt selbstverständlich auch allen, die bei der Durchführung der Wahl tatkräftig unterstützt haben.

Die Aufgaben der kommenden Jahre werden nicht leichter, aber ich bin zuversichtlich und optimistisch, dass wir diese gemeinsam meistern werden.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Faschings war zweifellos der Faschingsumzug am Faschingsdienstag. Unter der Leitung des Kindergartens, allen voran Doris Schertler, nahmen rund 500 Mitwirkende daran teil. Bei bestem Wetter war der Umzug ein großartiges Ereignis, das auch über die Gemeindegrenzen hinaus sehr gelobt wurde. Allen Mitwirkenden danke ich für ihr Engagement.

Mit dem Frühling beginnen auch zahlreiche Bauarbeiten. Die größten Projekte betreffen die Erneuerung der Straßenbeläge, den Ausbau von Gehsteigen und Straßenbeleuchtung. Auch der Breitbandausbau geht bereits ins dritte Jahr. Wir hoffen, dass die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen von euch Schwarzenbergerinnen und Schwarzenbergern in der Annahme getragen werden, dass wir so einen schönen Dorfkern und eine schnelle Internetanbindung auch in den abgelegenen Weilern erhalten. Ich weiß, dass diese Arbeiten für die Verwaltung, den Bauhof und alle Gemeindebediensteten eine große Herausforderung darstellen, und möchte allen Beteiligten dafür danken. Die Abschlussarbeiten an der Lorenastraße konnten noch vor dem Frühling abgeschlossen werden. Auch hier gilt mein Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Planungsarbeiten für den neuen öffentlichen Spielplatz sind fast abgeschlossen, und wir hoffen, die Umsetzung noch in diesem Jahr beginnen zu können. Die Planungsarbeiten für den Hochbehälter Gotschere samt Hauptleitungen am Enethalb wurden bereits vergeben, und die Arbeiten können in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Ich wünsche allen Kindern, den Vereinen, den Landwirten und natürlich allen Naturliebhabern eine schöne Frühlingzeit und einen wunderbaren Vorsommer.

In diesen turbulenten Zeiten ist mein größter Wunsch, dass sich die Vernunft durchsetzt und der Frieden in der Welt bewahrt wird.

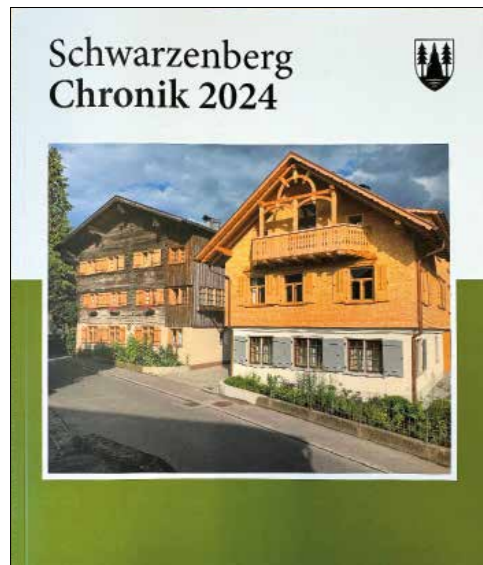
Euer Bürgermeister

Schwarzenberger Dorfchronik 2024

Dorfchronist Johann Aberer hat besondere Ereignisse, bemerkenswerte Lebensgeschichten und interessante Begebenheiten festgehalten, um sie für kommende Generationen zu bewahren.

In der neuen Chronik 2024 gibt es wieder einiges zu lesen und zu entdecken. Altes, vielleicht nicht mehr Bekanntes und Neues wird darin dokumentiert. Geschichtliches über Fähren und Brücken von Schwarzenberg nach Andelsbuch, eine Dokumentation über die vier „Hofer Dorfbrunnen“ sowie die Neuerbauung des geschichtsträchtigen Hauses zum Hof Nr. 8. Über die Einweihung des renovierten Bürgerheims und über einen ehemaligen Bewohner namens Jörg wird berichtet. Tone Fink feiert seinen 80. Geburtstag und meint „Mein Gott na!“, das Museum präsentiert Originale und Kopien von Angelika Kauffmann und ein Zimmermeister erzählt aus seinem Leben.

Johann Aberer hofft auf reges Interesse beim Blättern und Lesen seiner neuen Chronik, aber auch die letztjährigen Chroniken sind noch erhältlich.



Zu kaufen gibt es die Chronik im Sparmarkt, beim Chronisten und im Tourismusbüro um 7,- Euro.

Hinweis für Hundebesitzer: Leinenzwang

In den folgenden Bereichen müssen Hunde an der Leine geführt werden:

- Auf allen präparierten Winterwanderwegen im Ortsgebiet Schwarzenberg;
- auf allen Wanderwegen und Weganlagen des westlichen und nördlichen Gemeindegebietes;
- auf allen öffentlichen, für den motorisierten Verkehr zugelassenen Straßen und Wegen (inkl. Gehsteig);
- auf ausgewiesenen Radwegen;
- auf allen öffentlichen Kinderspielplätzen;
- auf Schulplätzen;
- auf öffentlichen Plätzen der Gemeinde Schwarzenberg (Schule und Kindergarten, Vorplatz Gemeindeamt, Sportanlagen);
- in den Wartebereichen von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs;
- im Bereich von weidendem Vieh;
- in Wasserschongebieten.

Außerhalb dieser Bereiche müssen Hunde an der virtuellen Leine geführt werden. Das bedeutet, dass sie sich in Hör- und Sichtweite befinden, jederzeit abrufbar und bei Bedarf frei an der Seite führbar sein müssen. Danke für die Einhaltung im Sinne eines guten Miteinanders.

VMobil Klimatickets Maximo

Die VMobil Klimatickets Maximo für den öffentlichen Verkehr in ganz Vorarlberg können weiterhin im Gemeindeamt ausgeliehen werden.

Personen mit Hauptwohnsitz in Schwarzenberg haben die Möglichkeit, die Tickets zum Preis von 2,- Euro pro Tag während der Amtszeiten zu entleihen. Eine Vorreservierung ist telefonisch unter der Nummer T 05512 2948-48 möglich.

Diese günstige Möglichkeit, Bus und Bahn in ganz Vorarlberg zu nutzen, steht jederzeit zur Verfügung.

Kalbfleisch für gemeindeeigene Küchen

Seit letztem Jahr werden gemeindeeigene Küchen mit Fleisch von Kälbern aus Schwarzenberger Landwirtschaftsbetrieben versorgt. Um dies zu ermöglichen, wurde eine Kooperation zwischen Landwirten von Schwarzenberg, dem Pächter des Angelika Kauffmann Saales und der Gemeinde gestartet.

Wir möchten darüber informieren, dass dieses Projekt inzwischen vollständig angelaufen ist.

Die Organisation läuft möglichst unkompliziert über die Gemeinde: Ein Schlachttermin wird den interessierten Landwirten per Mail mitgeteilt. Diese können dann angeben, ob sie ein passendes Kalb zum gewünschten Termin liefern können. Anschließend bringt der Landwirt das Kalb zur Schlachtung, wo es gemäß den Wünschen der Küche verarbeitet wird. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls über die Gemeinde, entsprechend des Gewichts und der Fleischklassifizierung zu fairen Preisen, angeglichen an die aktuellen Marktpreise. Wir meinen damit ein für alle Beteiligten möglichst unkompliziertes System geschaffen zu haben.

Vorsorgemappe Bregenzerwald

Die Vorsorgemappe bietet insbesondere älteren Menschen und ihren Angehörigen ein wertvolles Hilfsmittel, um wichtige, oft gemiedene Themen anzusprechen und zu regeln.

Mit dieser kompakten Mappe stellen wir einen umfassenden Ratgeber bereit, der alle relevanten Dokumente und Informationen strukturiert und übersichtlich darstellt. Das erleichtert nicht nur dir, sondern auch deinen Angehörigen den Zugang zu wichtigen Unterlagen und Informationen im Bedarfsfall. Die Vorsorgemappe enthält verschiedene Kontaktdaten, persönliche Wünsche zur Betreuung und Pflege, eine Übersicht zu Finanzen und Versicherungen sowie Infos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung, Patientenverfügung und Nachlassregelung.

Dabei soll möglichst vielen Landwirten aus Schwarzenberg die Möglichkeit gegeben werden, entsprechende Kälber im Ort absetzen zu können. Ziel ist es, unnötige, lange Tiertransporte zu vermeiden und Qualitätsfleisch mit Herkunftsgarantie für die Küchen bereitzustellen. Aktuell haben vierzehn Schwarzenberger Landwirte ihre Bereitschaft erklärt, bei diesem Projekt mitzumachen – gerne können sich weitere interessierte Landwirte bei der Gemeinde melden.

Seit ca. einem Jahr ist Wolfgang Mätzler Pächter und Wirt im Angelika Kauffmann Saal. Er bekocht nicht nur die Saal-Besucher:innen, sondern auch die Kinder in der Mittagsbetreuung (Montag bis Donnerstag, wöchentlich). Für ihn ist regionaler Einkauf schon seit vielen Jahren wichtig, er meint: „Nur so können Wertschöpfung und Infrastruktur wie Landwirtschaften und Metzgereien in der Region erhalten bleiben.“ Er beziehe Kalbfleisch daher gerne über die Gemeinde Schwarzenberg und lobt die kurzen Wege bei Transport sowie Organisation bzw. Abwicklung.

Ein besonderer Dank ergeht an die Verantwortlichen seitens der Gemeinde, die mitmachenden Landwirte und ganz besonders an Saalwirt und -pächter Wolfgang Mätzler. Herzliches Vergelts Gott und Mahlzeit allen Verköstigten!

Der Landwirtschafts- und Umweltausschuss

Wir möchten dich dabei unterstützen, deine persönlichen Angelegenheiten frühzeitig zu regeln. So kannst du sicher sein, dass im Falle von Krankheit, Unfall oder Todesfall deine Wünsche respektiert werden und in deinem Sinne gehandelt wird. Es ist empfehlenswert, die Vorsorgemappe gemeinsam mit einer Vertrauensperson oder einem Angehörigen durchzugehen. Diese Mappe richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an jüngere Menschen, die ihre Vorsorge frühzeitig regeln möchten.

Die Vorsorgemappe Bregenzerwald ist auf der Homepage der Regio Bregenzerwald sowie auf der Webseite der Gemeinde verfügbar und kann dort online ausgefüllt werden.

Eine gedruckte Version ist kostenlos im Gemeindeamt und beim Case Management erhältlich.

Klima- und Energie-Modellregion

KEM Mittelwald: Neue Klima- und Energie-Modellregion in Vorarlberg gestartet

Bereits vier Regionen in Vorarlberg treiben den Ausstieg aus fossiler Energie und eine klimafreundliche Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien voran.

Andelsbuch, am 8. November 2024 – Die Gemeinden Alberschwende, Schwarzenberg sowie die e5-Gemeinden Andelsbuch und Egg haben mit der KEM Mittelwald eine neue Klima- und Energie-Modellregion ins Leben gerufen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken und erneuerbare Energien voranzutreiben. Im Fokus stehen gemeinsame Klimaschutzaktivitäten sowie eine CO₂-freundliche Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie.

Eigener KEM-Manager und regionale Energieteams

Durch die Kooperation der vier Gemeinden im Mittelwald können klimaschutzrelevante Maßnahmen gebündelt und effizienter realisiert werden. Die Gemeinden haben dazu ein schlagkräftiges regionales Energieteam gebildet, um Projekte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Der gebürtige Schwarzenberger David Schmidinger, mit langjährigen Erfahrungen in Energietechnik sowie der strategischen Planung von Wärmenetzen, unterstützt als KEM-Manager die Region dabei, ihre lokalen Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen und alle Möglichkeiten für Energieeinsparungen auszuschöpfen. „In einem ersten Schritt wollen wir die Potenziale in den Bereichen Mobilität, erneuerbare Energien und Bewusstseinsbildung in der Region erheben. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme sind auch Strategien zur Verkehrsberuhigung für uns wichtige Anliegen. Unser Ziel ist es, eine Vorzeigeregion im Bereich erneuerbarer Energien und Klimaschutz zu werden“, erklärt Schmidinger.

Bereits vier Klima- und Energie-Modellregionen im Ländle

In Vorarlberg wurden mit dem Start der KEM Mittelwald und den bereits bestehenden KEM Vorderwald, Großes Walsertal und Vorderland wichtige regionale Drehscheiben für den Klimaschutz geschaffen. „Mit der Gründung der KEM Mittelwald setzen wir ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und die Energiewende in unserer Region.“, sagt Bernhard Kleber, Bürgermeister von Andelsbuch und Sprecher der KEM Mittelwald.

Über Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

Mit dem Programm Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung werden Regionen auf dem Weg in eine nachhaltige Energieversorgung und größtmögliche Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern begleitet. Langfristiges Ziel ist der 100-prozentige Ausstieg aus fossiler Energie und eine saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Mittlerweile gibt es 126 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) in ganz Österreich, vier davon sind in Vorarlberg. Das Management der KEM Vorderwald und KEM Großes Walsertal ist im Energieinstitut Vorarlberg angesiedelt.

„Unser Ziel ist es, eine Vorzeigeregion im Bereich erneuerbarer Energien und Klimaschutz zu werden“.

Kontakt für Rückfragen:

KEM-Manager Mittelwald
David Schmidinger, T +43 664 8552101
david.schmidinger@kem-mittelwald.at

Bürgermeister-Sprecher KEM Mittelwald
Bernhard Kleber, T +43 5512 2319-10
bernhard.kleber@andelsbuch.cnv.at



v.l.n.r.: Paul Sutterlüty (Bgm. Egg), Seftone Schmid (Bgm. Schwarzenberg), Bernhard Kleber (Bgm. Andelsbuch), David Schmidinger (KEM-Manager), Klaus Sohm (Bgm. Alberschwende) und Ariane Weifner (KEM-Beraterin Energieinstitut Vorarlberg). Bild: Energieinstitut Vorarlberg

Vorarlberg radelt



20. März bis 30. September 2025

Jetzt anmelden und mitradeln: Radfahren macht Spaß, hält fit und schont die Umwelt! In der App oder online anmelden, losradeln und Kilometer eintragen.

So einfach bist du dabei!

Registrierte dich auf www.vorarlberg.radelt.at. Wähle einen Veranstalter – Gemeinde, Betrieb, Verein oder Bildungseinrichtung – für den deine geradelten Kilometer zählen soll. Du kannst übrigens mehrere Veranstalter auswählen.

Hol dir die App!

Kilometer sammeln ist jetzt noch einfacher mit der „Österreich radelt“-App.

Das kannst du bei Radius gewinnen:

Von Gutscheinen und Fahrradzubehör bis hin zu E-Bikes, Trekkingrädern oder Kinderrädern. Auch Gemeinden, Schulen, Vereine und Unternehmen können Preise gewinnen – zum Beispiel Radservicetage oder ein Pumptrack-Event.

Max & Leo Kleine Helfer, große Wirkung

Max und Leo vom Moos haben eine besondere Mission: die Natur von Müll zu befreien. Fast täglich streifen sie durch die Wälder, immer auf der Suche nach achtlos weggeworfenen Abfällen – und das mit beeindruckender Leidenschaft.

Doch für die beiden ist es mehr als nur eine gute Tat. Sie möchten ein Zeichen setzen und andere dazu ermutigen, ebenfalls Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Ihr Engagement zeigt, dass auch Kinder und Jugendliche aktiv zum Schutz der Natur beitragen können.

Die Gemeinde Schwarzenberg ist stolz auf solch vorbildliche junge Bürger und bedankt sich herzlich bei Max und Leo für ihren großartigen Einsatz!

NEU: Steig aufs Rad und entdecke Vorarlberg!

Ob eine erfrischende Abkühlung im Schwimmbad oder ein spannender Besuch im Museum – die „Österreich radelt“-App zeigt dir rund 70 V-CARD Ausflugsziele, die du im Sommer 2025 mit dem Fahrrad erreichen kannst. Sammle mindestens drei Ziele und sichere dir die Chance auf die V-CARD für die ganze Familie!

Das kannst du von der Gemeinde gewinnen:

Unter allen Teilnehmer:innen, die Schwarzenberg als Veranstalter auswählen, haben die ersten drei Schwarzenberger:innen, die am meisten Kilometer radeln, die Chance auf einen tollen Hauptpreis.

Zusätzlich verlost die Gemeinde noch 10 Preise unter jenen, die bis zum Ende des Wettbewerbs mehr als 500 Kilometer geradelt sind.



Max und Leo machen sich fast täglich auf den Weg, um neuen Müll zu entdecken und ihn aus den Wäldern zu entfernen.

Wir gratulieren ...

... Anna-Lena Voplakal zu ihrer mutigen Lebensrettung im Schwimmbad Schwarzenberg.

Die junge Wasserretterin und Bademeisterin Anna-Lena Voplakal wurde im Sommer im Freibad Schwarzenberg zur Lebensretterin, nachdem eine Wespe einen fatalen Stich gesetzt hatte.

Es war ein perfekter Sommertag: Die Sonne strahlte, der Himmel war wolkenlos und die Temperaturen näherten sich der 30-Grad-Marke. Frau Nussbaumer verbrachte den Tag mit ihrem Enkel im idyllischen Freibad. Doch plötzlich wurde sie von einer Wespe gestochen. Zwar schmerzhaft und unangenehm, aber an sich kein Grund zur Besorgnis – schließlich hatte sie schon viele Stiche im Leben erlitten. Doch dieses Mal war es anders. Ihr Zustand verschlechterte sich zusehends: Der Arm schwoll an, sie bekam Schwierigkeiten beim Atmen und wurde von Schwindelanfällen geplagt. Daraufhin suchte sie die Bademeisterin Anna-Lena Voplakal auf. Diese schlug sofort vor, den Rettungsdienst zu rufen. Trotz Frau Nussbauers Beruhigungsversuchen, dass es nicht nötig sei und sie keine bekannten Allergien habe, hatte Anna-Lena ein ungutes Gefühl und entschied sich, trotzdem den Notruf abzusetzen. Diese Entscheidung war lebensrettend: Als die Rettungskräfte eintrafen, kämpfte Frau Nussbaumer bereits ums Überleben und erlitt mehrere anaphylaktische Schocks.

Dank des schnellen Eingreifens der Rettungskräfte und Anna-Lena Voplakals richtigem Handeln konnte sie jedoch gerettet werden. Leider enden viele ähnliche Fälle tragisch – allein in Vorarlberg sterben jährlich rund 20 Menschen an den Folgen von Bienen- oder Wespenstichen. Übrigens, es ist gut möglich, dass der Name Anna-Lena Voplakal in Zukunft häufiger in den Nachrichten auftauchen wird. Die 19-Jährige ist ein vielversprechendes Skitalent. Nach einer schweren Verletzung kämpft sie sich erfolgreich zurück an die Spitze des Skicross-Sports. Obwohl sie eigentlich auf einem Trainingslager in Schweden gewesen wäre, entschloss sie sich, dieses zu verschieben – der Anlass der Lebensretter-Gala war ihr einfach zu wichtig.



Anna-Lena Voplakal (Mitte) wurde bei der Lebensretter-Gala geehrt.
Foto: Tuma Alexander/Starpix

Wir gratulieren ...

... Joel Ritter zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Unser Mitarbeiter Joel Ritter hat seine Lehrabschlussprüfung zum Kfz-Techniker mit dem Spezialmodul Hochvolt-Antriebe nach vier Jahren erfolgreicher Ausbildung mit Bravour bestanden.

Außerdem freuen wir uns besonders, dass ab diesem Herbst zwei neue Lehrlinge aus Schwarzenberg unser Team verstärken werden.

Auto GEMO



Herzlichen Glückwunsch an Joel Ritter zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Wir gratulieren ...

... Raphael Flatz herzlich zum Titel des Schweizer SAM-Meisters in der Klasse Newcomer U20.

Der 14-Jährige Raphael Flatz hat mit bemerkenswerter Leistung die Schweizer Rennserie SAM-Motocross in der Klasse Newcomer U20 für sich entschieden und trägt nun stolz den Titel des Schweizer SAM-Meisters. Im Jahr 2024 nahm er zudem an der Rennserie Swiss Moto MX Junioren 125 teil.

Dies ist seine zweite Rennsaison, da eine Verletzung im Vorjahr seine Fortschritte vorzeitig stoppte. Aber Raphael lässt sich von Rückschlägen nicht unterkriegen.

Der 14-Jährige begann vor vier Jahren mit dem Motocross, was relativ spät ist. Doch durch seinen unermüdlichen Fleiß und diszipliniertes Training hat er rasante Fortschritte erzielt. Täglich widmet er sich seiner Fitness und genießt es, nahezu jedes Wochenende im Renngeschehen oder beim Training zu verbringen.

Besonders wertvoll ist die Unterstützung seiner Familie. Sein Vater Werner ist nicht nur Chauffeur, sondern auch Mechaniker und Coach. Oft ist die ganze Familie bei den Rennen dabei. Mit Leidenschaft und Hingabe zeigt Raphael, dass große Träume mit harter Arbeit und familiärer Unterstützung wahrwerden können.



Der erst 14-jährige Raphael Flatz konnte in der Klasse Newcomer U20 den Titel des Schweizer SAM-Meisters holen. Herzlichen Glückwunsch, Raphael!

Musterung 2024

Jahrgang 2006 – Schwarzenbergs Stellungspflichtige kehren zurück.

Am Donnerstag, den 5. Dezember, kehrten die jungen Männer des Jahrgangs 2006 nach ihrer Musterung in Innsbruck nach Schwarzenberg zurück. Bürgermeister Seftone Schmid hieß die 17 Stellungspflichtigen herzlich willkommen.

Anschließend ließ die Gruppe den Tag bei einem traditionellen gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zur Buche gemütlich ausklingen.



Willkommen zurück – Bürgermeister Seftone Schmid empfängt die Stellungspflichtigen nach ihrer Musterung in Innsbruck.

Herzlich Willkommen!



♥ **Vincent Metzler, Beien**
27. Juli 2024
Bettina Metzler & Reinhard Berbig



♥ **Luisa Hortig, Oberbuchen**
14. August 2024
Angelika Hortig & Daniel Wolf



♥ **Marlo Helbock, Hof**
2. Oktober 2024
Chiara Helbock & Andreas Kiene



♥ **Antonius Albrecht, Stüben**
14. Oktober 2024
Manuela Albrecht & Mathias Metzler



♥ **Arthur Behmann, Brand**
2. Dezember 2024
Michaela & Peter Behmann



♥ **Maja Kaufmann, Stangenach**
8. Februar 2025
Anja Helbock & Lukas Kaufmann

Altersjubilare



🎁 **102 Jahre**
Elsa Katharina Grabher, Brand
16. Februar 1923



🎁 **95 Jahre**
Rosa Meusburger, Oberbuchen
5. Februar 1930



🎁 **90 Jahre**
Irmgard Scarpat, Oberkaltberg
19. Dezember 1934

Hochzeitsjubilare (standesamtlich)



🎉 **50 Jahre – Goldene Hochzeit**
16. April 1974
Herma & Albert Feurstein, Zur Egg



🎉 **50 Jahre – Goldene Hochzeit**
1. Oktober 1974
Katharina & Fridolin Metzler, Beien

Die Gemeinde gratuliert herzlich
und wünscht den Familien sowie den Jubilaren
alles Gute, Gesundheit und Glück!

Schulmöbeltransport nach Moldawien

Am 16. Januar 2025 wurden die alten Schulmöbel der Volksschule Schwarzenberg in einen Lkw geladen.

Diese machten sich mit den Lkw-Fahrern Karl Bloderer und Franz Grillneder aus Oberösterreich auf den Weg nach Moldawien, wo sie in Schulen wiederverwendet werden. Der Transport wurde von Anton Wüstner organisiert und aus den Spendengeldern für „Alte Laster 2025“ bezahlt. Wir freuen uns sehr, dass wir auf diese Weise den Kindern in den moldawischen Schulen helfen können und hoffen, dass die Möbel auch dort für eine gute Lernumgebung sorgen werden.



Die alten Schulmöbel der Volksschule Schwarzenberg wurden nach Moldawien geschickt, um dort in Schulen erneut genutzt zu werden.

Junge Schwarzenberger:innen im Portrait

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von talentierten und inspirierenden jungen Menschen, die mit ihrer Leidenschaft, ihrem Engagement und ihren beeindruckenden Leistungen das Leben hier bereichern.

Mit unserer neuen Serie „Junge Schwarzenberger:innen im Portrait“ möchten wir genau diesen aufstrebenden Persönlichkeiten eine Bühne bieten.

In den nächsten Ausgaben werden wir euch interessante Menschen präsentieren. Von aufstrebenden Künstler:innen bis hin zu innovativen Unternehmer:innen – wir wollen euch die Vielfalt unserer jungen Generation näherbringen.

Emilia Dominguez

studiert in Wien, arbeitet nebenbei als Model und ist zudem ausgebildete Pilates-Trainerin.



Emilia Dominguez, Hof

Langweilig wird es Emilia fast nie: „Immer wenn ich ein paar Tage frei habe, möchte ich etwas Neues ausprobieren oder lernen!“ Genau diese Offenheit für Neues hat sie unter anderem zum Modeln gebracht. Mit Erfolg: Im Februar wurde sie sogar für die Mailänder Fashionweek gebucht. Schon im Herbst 2023 verbrachte sie zwei Wochen in Mailand, wo sie an zahlreichen Shootings und Castings teilnahm und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Das Modeln ist für sie aber nur ein Teil eines bunten Mosaiks aus Interessen und Leidenschaften. Ihre meiste Zeit verbringt sie – wenn sie nicht gerade zu Hause in Schwarzenberg ist – in Wien. Dort absolviert sie momentan die Studiengänge Vergleichende Literaturwissenschaften sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaften. Besonders die Literatur hat es ihr angetan. Schon in der Volksschule hat ihr das Fach Deutsch am besten gefallen. Vor Kurzem hat sie auch eine Ausbildung als Pilates-Trainerin absolviert. Auch in Zukunft möchte Emilia ihre vielfältigen Interessen weiter ausleben, in welche Richtung genau es aber am Ende gehen soll, weiß sie noch nicht. „Mir macht so vieles Spaß, ich will mich eigentlich gar nicht festlegen. Es ist so toll, dass ich so vieles erleben und lernen darf! Aber es gibt fast nichts Schöneres als nach einer Weile wieder nach Hause zu kommen!“

OJB Bregenzerwald

GOOD VIBES ONLY – Entdecke deine eigene innere Stärke Kreativaktion der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald rund um die Kraft positiver Glaubenssätze.

Mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Werkzeuge an die Hand zu geben, positiv und wohlwollend über sich selbst zu denken, hat die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen das Projekt „GOOD VIBES ONLY“ ins Leben gerufen. Die Initiative widmet sich der Kraft positiver Glaubenssätze und leistet einen wichtigen Beitrag für Kinder und Jugendliche, ihre inneren Stärken zu entdecken. Im vergangenen Schuljahr informierte die OJB gemeinsam mit den Projektpartner:innen ifs Vorarlberg, Veronika Franz (Pädagogische Beraterin) und Anita Rehm (Pädagogin) die Schüler:innen an den Volksschulen im Mittelwald sowie an der Mittelschule und dem BORG Egg über mentale Gesundheit und die Bedeutung positiver Affirmationen.

In Folge gestalteten die Klassen im Kreativunterricht über 1.000 Postkarten mit verschiedenen positiven Glaubenssätzen, die im vergangenen November im Rahmen der von „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ initiierten Veranstaltung „GOOD VIBES FÜR DIE SEELE“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Aktuell wandert ein extra konstruierter Holzwürfel mit allen Postkarten durch die Schulen im Mittelwald, der dann ab Mitte März für einen Monat in der Volksschule Schwarzenberg steht. Neben der Tour durch die Schulen wurden aus allen Postkartenmotiven 20 Stück ausgewählt und in einer Auflage von 10.000 Stück produziert. Diese wurden vorrangig in Arztpraxen im gesamten Bregenzerwald ausgelegt, um möglichst viele auf die Aktion sowie auf Anlaufstellen und Unterstützungsangebote für Menschen mit psychischen Problemen aufmerksam zu machen. Ebenfalls erhältlich sind die Karten in der Guten Stube in Andelsbuch.

Die OJB freut sich über den großen Erfolg der Aktion, die wertvolle Präventionsarbeit leistet und die psychische Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen stärkt. Für weitere Informationen und Rückfragen steht die OJB gerne zur Verfügung.

www.ojb.at



Der Holzwürfel, symbolträchtig für das Projekt „GOOD VIBES ONLY“, bringt die positiven Glaubenssätze direkt zu den Schüler:innen im Bregenzerwald.



Positive Glaubenssätze stärken das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen und fördern eine gesunde mentale Einstellung. Fotos: OJB

Hospizarbeit im Bregenzerwald

Das war der Festabend „Sunnofünkle“ 30 Jahre Hospizarbeit im Bregenzerwald am 4. Oktober im Rathaussaal.

Am 4. Oktober 2025 lud die Hospizgruppe Bregenzerwald anlässlich des Jubiläumsjahres 30 Jahre Hospizarbeit zu einem Festabend nach Andelsbuch ein. In einem bis zum letzten Platz gefüllten Rathaussaal berichteten im ersten Teil sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus dem Bregenzerwald-Team mit persönlichen Kurzgeschichten aus ihrem Alltag und ihren Begleitungen im Rahmen der Hospizarbeit. Auch eine Geschichte aus dem HOKI-Team (Hospiz für Kinder) war unter diesen Beiträgen, da auch im Bregenzerwald Ehrenamtliche tätig sind, die sich speziell für die Begleitung von Kindern ausgebildet haben. Untermalt wurden die sehr berührenden und persönlichen Geschichten der einzelnen Ehrenamtlichen von auserwählten und abgestimmten Melodien von Hanskaspas Enkel. Auch Wilma Fink erzählte, begleitet von ihrer Zither, die Geschichte mit dem Liedwunsch „Wo's Dörflein dort zu Ende geht“ von einer besonderen Begleitung. Petra Raid aus Krumbach führte gekonnt durch diesen ersten Teil. Am Ende der ersten Stunde ging es in die Pause, bei der es viel Raum gab, um über Erlebnisse, Erfahrungen und die Arbeit des Hospiz zu sprechen. Die Begeisterung und die Emotionen waren bei den Gästen deutlich spürbar.

So waren wir alle gespannt, wie der zweite Teil diesen Beiträgen standhalten konnte und erwarteten im zweiten Teil die Podiumsgäste Albert Lingg und Heidi Kaufmann als Arzt und Ärztin, Elmar Simma als Seelsorger sowie Andreas Hauser und Heike Fink für das Hospizteam Bregenzerwald. Moderator Walter Fink verstand es gekonnt, den roten Faden weiter zu spannen und beleuchtete gemeinsam mit den Podiumsgästen den Stellenwert der Hospizarbeit. Elmar Simma als Caritasseelsorger erzählte von den Anfängen der Hospizarbeit und betonte auch in seiner humorvollen Art, dass niemand katholisch sein muss, um eine Hospizbegleitung in Anspruch nehmen zu dürfen. Die beiden Mediziner beschrieben den Unterschied zwischen der Palliativmedizin, die den Fokus auf eine gute medizinische Schmerzbehandlung legt, zu Hospizarbeit.

Hospizmitarbeiter:innen nehmen sich Zeit für Gespräche, zum Zuhören und Begleiten von kranken und sterbenden Menschen und entlasten so auch Angehörige. In den Pflegeheimen sind Hospizbegleiter:innen in der sogenannten Bezugsbegleitung im Pflegealltag präsent. Durch ihre Anwesenheit sind sie bei Bewohner:innen, Angehörigen und dem Pflegepersonal bekannt und so kann Vertrauen aufgebaut werden. Durch das großartige und beherzte Engagement der Ehrenamtlichen aus dem Hospizteam Bregenzerwald rundum das Organisationskomitee Luis Bär, Robert Ritter, Klaus Klauser, Jakob Greber und Nicole Huchler wurde der Abend zu einem großen Erfolg und – so wie eine Frau aus Andelsbuch berichtete – „zum Tagesgespräch im Café Künz“ am darauffolgenden Tag.

Ein großes Danke auch an alle Ehrenamtlichen aus der Hospizgruppe Bregenzerwald – Ihr seid, so wie es Marika in ihrer persönlichen Hospizgeschichte beschrieben hat, ganz oft ein „Beruhigungs- und Schlafmittel in einem“ für die begleiteten Menschen im Bregenzerwald, halt eben „Ein Sunnofünkle“.

Heike Fink, T 0676 884205113

Koordinatorin Hospizteams Bregenzerwald/Kleinwalsertal
Mehrerauerstraße 72, 6900 Bregenz
Pfister 518, 6863 Egg



Am 4. Oktober 2024 fand der Festabend „Sunnofünkle“ anlässlich von 30 Jahren Hospizarbeit im Bregenzerwald im Rathaussaal statt.



Schubertiade Schwarzenberg im Juni 2025

Vom 21. bis 29. Juni 2025 findet im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg die erste Konzertserie der diesjährigen Schubertiade Schwarzenberg statt. Auf dem Programm stehen wieder hochkarätig besetzte Liederabende, Klavierabende und Kammerkonzerte. Nähere Informationen zum Programm (siehe auch vorletzte Seite dieser Ausgabe) bzw. aktuellen Stand des Kartenverkaufs erhalten Sie im Schubertiade-Büro per Telefon: +43 5576 72091, E-Mail: info@schubertiade.at oder auf www.schubertiade.at

Vom 20. bis 29. Juni befindet sich das Kartenbüro im Untergeschoß des Angelika-Kauffmann-Saales, geöffnet täglich von 9 bis 12 und 14 bis 20 Uhr. Die nächsten Konzerte der Schubertiade Schwarzenberg finden vom 23. bis 31. August statt.

Ausstellungen während der Schubertiade in Schwarzenberg

Im Dorfzentrum und im Angelika-Kauffmann-Saal sind während der Schubertiade mehrere Kunstausstellungen zu sehen. Der Zutritt zu den Ausstellungen ist kostenlos (Ausnahme Angelika-Kauffmann-Museum).

Der Ausstellungsfolder ist im Tourismusbüro erhältlich und im Tanzhaus aufgelegt.



Dieses Jahr findet die Schubertiade vom 21. bis 29. Juni sowie vom 23. bis 31. August in Schwarzenberg statt. Foto: Schubertiade GmbH

Schubertiade-Quartier Hohenems

Neben den Konzerten in Schwarzenberg lädt die Schubertiade auch zum Besuch des Schubertiade-Quartiers nach Hohenems ein. Leben und Werk von Franz Schubert und die Bemühungen der Nachwelt um den großen Komponisten, bedeutende Interpretinnen und Interpreten aus dem Bereich der Klassischen Musik sowie altes Handwerk werden in historisch interessanten Häusern rund um die Hohenemser Marktstraße beleuchtet.

- Franz-Schubert-Museum, Marktstraße 1
- Schubertiade-Museum, Marktstraße 15
- Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
- Legge-Museum, Marktstraße 5
- Salomon-Sulzer-Galerie, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
- Stefan-Zweig-Raum, Marktstraße 5
- Nibelungen-Museum, Marktstraße 6
- Schuhmacher-Museum, Marktstraße 15

Die Museen in Hohenems sind an den Konzerttagen der Schubertiade Schwarzenberg und Hohenems geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf www.schubertiade.at.



Neben den Konzerten in Schwarzenberg lädt die Schubertiade auch zum Besuch des Schubertiade-Quartiers nach Hohenems. Foto: Schubertiade GmbH

Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg

12 Jahre

Anlässlich ihres Herbsturlaubs in Schwarzenberg wurden Frau Irene und Herr Michael Rössler aus Gaienhofen für zwölf Jahre Urlaubsaufenthalt in Schwarzenberg geehrt.

Frau Irene verbrachte elf Jahre in der von ihr geliebten Ferienwohnung Morgensonne auf dem Ferienbauernhof Greber. Begleitet wurde sie dabei teils von ihrem Mann oder ihren Töchtern. In der abwechslungsreichen Naturlandschaft genossen sie ausgedehnte Wanderungen und nahmen auch das vielfältige Kulturangebot wahr. Als Anerkennung erhielten sie vom Tourismusbüro Schwarzenberg ein Erinnerungsgeschenk, über das sie sich sehr freuen. Mögen sie noch viele weitere erholsame Urlaube in Schwarzenberg in bester Gesundheit verbringen.



Im Herbst wurden Frau und Herr Rössler für zwölf Jahre Urlaubsaufenthalt in Schwarzenberg geehrt.

10 Jahre

Seit über zehn Jahren verbringt die Familie Sabel aus Wiesbaden – Dominik und Sandra mit ihren Töchtern Jule und Lene – ihren jährlichen Familienurlaub auf dem Ferienbauernhof Greber.

Dominik, ein anerkannter Grafiker, fand im Urlaub kreative Abwechslung in der Fotografie und Malkunst, wobei beeindruckende Werke entstanden. Sandra begeisterte die Familie für ausgedehnte Wanderungen – selbst bei frischem Wetter bis auf die Kanisfluh. Bei Familie Greber fühlten sie sich stets bestens aufgehoben und konnten sich von ihrem anspruchsvollen Berufsalltag wunderbar erholen. Als Anerkennung für ihre langjährige Treue erhielten sie vom Tourismusbüro Schwarzenberg ein Erinnerungsgeschenk. Auch die Gastgeber freuen sich auf viele weitere gemeinsame Urlaubswochen und Begegnungen in den kommenden Jahren.



Die Familie Sabel verbringt schon seit mehr als 10 Jahren ihren jährlichen Familienurlaub auf dem Ferienbauernhof Greber.

Wir bedanken uns bei allen Stammgästen für die Treue zu unserem schönen Feriendorf Schwarzenberg und hoffen auf viele weitere Jahre.

Michelin-Auszeichnungen für Schwarzenberger Gastronomie

Nach 16 Jahren wurden im Jänner unter großem Interesse der Medien und Gastronomieszene in ganz Österreich endlich wieder die Sterne des Guide Michelin für besonders herausragende Kulinarik verliehen.

Die Rückkehr des renommierten Hotel- und Reiseführers stellt Österreichs Küche, engagierte Gastronom:innen und Köch:innen ins internationale Rampenlicht. Insgesamt gingen 18 Auszeichnungen nach Vorarlberg. Der Bregenzerwald wurde mit 5 prämierten Restaurants seinem Ruf als Genussregion mehr als gerecht. In Schwarzenberg dürfen sich gleich zwei Küchenteams freuen: Der Gasthof Adler mit Gastgeberfamilie Messner und Küchenchef Felix Messner wurde mit zwei Auszeichnungen bedacht: Die Jury verlieh den Bib Gourmand für das „beste Preis-Leistungs-Verhältnis und eine Küche, die unabhängig vom Küchenstil mit Produktqualität, Geschmack und moderaten Preisen überzeugt“, und hebt den Gasthof als ausgewähltes Restaurant hervor. Den grünen Stern für das „kulinarische Erlebnis auf höchstem Niveau, nachhaltiges Arbeiten sowie ein besonders vorbildliches gastronomisches Modell“ holten sich Jonathan Burger und Raphaela Wirrer im Hotel Hirschen. Auszeichnungen wie diese stärken die Sichtbarkeit und Strahlkraft der regionalen Gastronomie enorm. Herzliche Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen!

Peter Fetz

Hotelier & Obmann des Tourismusverbands Schwarzenberg



Foto: Julian Schmidt, Österreich Werbung

AMORE
AMORE
AMORE

Die Hochzeitslocation im Bregenzerwald:
ANGELIKA KAUFFMANN SAAL
& KLEINER DORFSAAL



Catering:
Fairkocht

Foto: Wild Embrace Photography

Standesamtliche Trauungen

- Kleiner Dorfsaal
- Oberes Foyer mit Terrasse des Angelika Kauffmann Saales

Hochzeitsfeiern

- Angelika Kauffmann Saal für 100 bis 500 Personen
- Kleiner Dorfsaal für bis zu 90 Personen

t 05512 3570-10
e saal@schwarzenberg.at
www.schwarzenberg.at

JETZT ANFRAGEN.





Neu im Heimatmuseum

Kein Spielzeug, aber viel Arbeit: „Schwabenkinder“- Neuaufstellung

Einblicke in die Lebenswelt von Kindern „dahoam“ in Schwarzenberg und „foat“ im Schwabenland sind das Thema der adaptierten Ausstellung, die nun den gesamten obersten Stock unseres Museums einnimmt.



Die Schwabenkinder Ausstellung „dahoam und foat“ im obersten Stockwerk.

Allein aus Schwarzenberg sind 164 Kinder historisch nachgewiesen, die zwischen 1831 und 1932 vorwiegend auf Bauernhöfen in der Nähe von Leutkirch, Wangen, Isny oder Kißlegg im Sommerhalbjahr gearbeitet haben. Die meisten dieser „Schwabenkinder“ waren zwischen zehn und vierzehn Jahren alt, manche auch jünger. In einem Gesamtverzeichnis sind sie alle aufgelistet – vielleicht sind eigene Verfahren dabei?



Ab sofort ist die ORF-Dokumentation „Die Wege der Schwabenkinder“ zu sehen, und die Ausstellung wird durch aktuelle Aspekte der Kinderarbeit ergänzt.

Neu ist auch, dass der ORF-Film „Die Wege der Schwabenkinder“ angeschaut werden kann und mittels QR-Code Interviews zu einzelnen Themenbereichen zur Verfügung stehen. Ebenso kann man sich allgemein über Kinderarbeit in Vorarlberg im 19. Jh. und über die heutige Situation informieren. Ein Besuch lohnt sich also auf alle Fälle!



Alois und Franz Schneider, Buchen, 1914, Foto: privat

Sommerausstellung Im Gewand. Angelika Kauffmann und die Mode

1. Mai – 2. November 2025

Kleider machen Leute – das wusste auch Angelika Kauffmann (1741–1807), die als begehrte Porträtmalerin das öffentliche Bild zahlreicher Persönlichkeiten ihrer Zeit entwarf. Kauffmann verstand es nicht nur, das ganze Wesen der Dargestellten einzufangen, sondern bewies auch ein großes Gespür für modische Trends. Wer sich von ihr malen ließ, konnte sicher sein, von Kopf bis Fuß im neuesten Look zu erscheinen. Vornehme Damen der englischen Gesellschaft kleidete sie etwa bevorzugt in fließende, weite Roben „a la Turque“ und trug damit zur Verbreitung dieses Stils bei. Stoffe und Gewänder übernehmen aber auch in Kauffmanns Historiengemälden häufig eine tragende inhaltliche und gestalterische Funktion, während die Künstlerin mit der Wiedergabe der Texturen, des Faltenwurfs und der Farben gleichzeitig ihr malerisches Können zur Schau stellte. Anhand von Originalgemälden, Zeichnungen, Druckgrafiken und textilen Exponaten wirft die Ausstellung Schlaglichter auf die Mode am Übergang vom Rokoko zum Klassizismus und stellt Angelika Kauffmann als eine Malerin vor, die mit ihren Bildern die Kunst und die Mode gleichermaßen beeinflusste. Wie zeitlos aktuell das Thema des Faltenwurfs in der Malerei ist, zeigen die Arbeiten des in Schwarzenberg aufgewachsenen Künstlers Drago Persic (*1981), die im Rahmen einer künstlerischen Intervention in der Ausstellung zu sehen sein werden.



Angelika Kauffmann: Bildnis Anne Loudoun, Lady Henderson of Fordell, 1771, Öl auf Leinwand, 128 x 103 cm, Angelika Kauffmann Museum, Foto: Adolf Bereuter



Das Trachten-Selbstportrait ist dieses Jahr in der Ausstellung zu sehen. Angelika Kauffmann: Selbstbildnis in der Tracht der Bregenzwälderin, 1781, Öl auf Leinwand, 61,4 x 49,2 cm, Tiroler Landesmuseum, Innsbruck

Eröffnung

1. Mai um 11 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr

Öffentliche Führungen

Dienstag um 15.30 Uhr, Sonntag um 10.30 Uhr

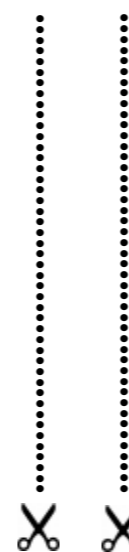
www.angelika-kauffmann.com

Veranstaltungsvorschau

Schwarzenberg – Ende April bis Juli 2025

- jeden Dienstag und Sonntag bis 2. Nov. **Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Im Gewand. Angelika Kauffmann und die Mode“ Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg**
Öffentliche Führungen: Dienstag 15.30 Uhr & Sonntag 10.30 Uhr | Dauer: ca. 1 Stunde
- Mi, 23. April **Kostenlose Rechtsberatung**
Mi, 21. Mai **Rechtsanwaltskanzlei, Egg**
Mi, 18. Juni
Einmal im Monat bietet Rechtsanwalt Dr. Ulrich Willi für die Bürger:innen von Schwarzenberg eine kostenlose Rechtsberatung an. Telefonische Voranmeldung direkt bei RA Dr. Willi unter T +43 5512 20700.
- Sa, 10. Mai **Feuerlöscherüberprüfungsaktion Gerätehaus der Ortsfeuerwehr, Schwarzenberg**
Beginn: 8 bis 12 Uhr | Kosten Überprüfung eines Handfeuerlöschers: 12,- Euro
Laut Feuerpolizeiordnung müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden. Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder können erworben werden.
- Do, 1. Mai **Eröffnung Sommerausstellung Angelika Kauffmann Museum Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg**
Beginn: 11 Uhr | Eintritt frei | Weitere Informationen findet ihr auf den Seiten 18-19 dieser Ausgabe.
- Do, 3. April **Singabend in Schwarzenberg**
Do, 1. Mai **Gasthof Adler, Schwarzenberg**
Do, 5. Juni
Beginn: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr | Wir, das sind musikalische Schwarzenberger:innen, laden euch herzlich zum gemeinsamen Singen in den Adler ein. Jede:r der gerne alte und neue Lieder singt oder zuhören möchte, ist willkommen. Singbücher und Texte sind vorhanden. Wer ein Instrument spielt (Gitarre, Harmonika, Zitter etc.) kann dieses gerne mitbringen. Während der Pause gibt es die Gelegenheit zu einer kleinen Jause.
- Mo, 19. Mai **connexia Elternberatung**
Mo, 16. Juni **Haus „Wohnen Jung und Alt“, Brand 980**
Mo, 21. Juli
Beginn: jeden dritten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr | Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren. Die Elternberaterin, Hebamme Gabriele Burigo, freut sich auf euer Kommen, Kontakt: T +43 664 530 84 17.
- Di, 20. Mai **Geführter „Umgang Schwarzenberg“: Dorfspaziergang zu Architektur & Handwerk**
Di, 24. Juni **Treffpunkt: Tourismusbüro Schwarzenberg**
Fr, 25. Juli
Beginn: 9.30 Uhr | Dauer: ca. 2 Stunden | Teilnahme kostenlos | Anmeldung bis spätestens 16 Uhr des Vortages unter T +43 5512 3570 oder E info@schwarzenberg.at an.

- jeden Freitag von Mai bis September **Kräuterwanderung durch das Naturschutzgebiet „Fohramoos“**
Treffpunkt: Bödele Bushaltestelle
Beginn: 10 Uhr | Dauer: ca. 3 Stunden | Preis: 40,- Euro pro Person inkl. Skript (online) | Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei allen Terminen geht Katharina auf die jeweiligen Kräuter der Saison genau ein. Anmeldung erforderlich bei der Kräuterpädagogin und Wanderführerin Katharina Moosbrugger bis Donnerstag, 18 Uhr unter T +43 664 445 40 71 | naturerfahren.at
- Sa, 17. Mai **Biotopexkursion „Naturvielfalt in Schwarzenberg“**
Treffpunkt: Gemeindeamt Schwarzenberg
Beginn: 9.15 Uhr | Dauer: ca. 3 Stunden | Ziel: Eine Runde vom Ortszentrum zu den Magerwiesen und Flachmooren Wies und Rossa am Oberkaltberg
- Sa, 21. bis So, 29. Juni & Sa, 23. bis So, 31. Sep. **Schubertiade Schwarzenberg**
Angelika Kauffmann Saal, Schwarzenberg
Schuberts Liedschaffen und sein kammermusikalisches Werk stehen im Mittelpunkt der Schubertiade. Informationen zum Programm bzw. aktuellen Stand des Kartenverkaufs erhalten Sie im Schubertiade-Büro unter T +43 5576 72091 oder www.schubertiade.at, siehe auch Seite 15 dieser Ausgabe. Des Weiteren sind während der Perioden mehrere Ausstellungen von Kunsthandwerk bis Malerei in Schwarzenberg zu sehen. Den Ausstellungsfolder erhalten Sie im Tourismusbüro Schwarzenberg.
- So, 6. Juli **Reiseziel Museum – Kinderprogramm**
So, 3. Aug. **Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg**
So, 7. Sep.
Geöffnet: 10 bis 17 Uhr | durchgehend Kinderprogramm | Familienfreundlich und fair können Familien an diesen Tagen um nur 1,- Euro Eintritt pro Person das Museum entdecken. Weitere Informationen unter: www.reiseziel-museum.com
- Do, 9. bis So, 12. Okt. **:alpenarte Bregenzerwald**
Angelika Kauffmann Saal, Schwarzenberg
Musik bewegt, weckt Emotionen, wühlt auf und beruhigt. Die :alpenarte ist ein genreübergreifendes, vielfältiges Musikfestival mit internationalem Charakter. Sie bietet jungen, hochbegabten Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Nicht nur die Kunst steht im Mittelpunkt, sondern auch der Mensch.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: **Tourismusbüro Schwarzenberg**, T +43 5512 3570, E info@schwarzenberg.at, www.schwarzenberg.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Musikverein Schwarzenberg

Jahreshauptversammlung

Am 8. Februar 2025 fand im Gasthaus Ochsen die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt. Obmann Manuel Dragaschnig begrüßte die Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder sowie Bürgermeister Seftone Schmid. Nach einer Gedenkminute für das kürzlich verstorbene Ehrenmitglied Walter Steurer ging der Vereinsvorstand zur Behandlung der Tagesordnung über.

Der Musikverein blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Im vergangenen März konnte ein grandioses Frühjahrskonzert veranstaltet werden. Ende Mai waren dann die Wertungsspiele in Schwarzenberg zu Gast, an denen auch der Musikverein Schwarzenberg selbst teilgenommen hat. Im November fand im Angelika Kauffmann Saal ein Frühschoppen für die Dorfbevölkerung statt. Dabei wurde auch eine Christbaumversteigerung durchgeführt, die zum Höhepunkt der Veranstaltung wurde.

Daneben wurde eine Reihe von weiteren Ausrückungen und Veranstaltungen im Jahresverlauf organisiert und durchgeführt, darunter ein Oster-Platzkonzert, Erstkommunion, Firmung, Teilnahme an der Flurreinigung, Eröffnung des Bürgerheims, Tag der Blasmusik mit Weilerbesuch, Pfingsten, Fronleichnam, Bewirtung und Unterhaltung am Markt, Kriegersonntag, Weihnachtsfeier der Gemeinde sowie zahlreiche private Ständel-Termine zu hohen Geburtstagen und Ehejubiläen.

Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurden Gottfried Feurstein (Blaser, für 40 Jahre) und Reinhard Wolf (Hofegg, für 40 Jahre). Neu in den Verein aufgenommen wurden Teresa Greber (Zur Egg) auf dem Waldhorn, Anna Pritchard (Sandgrube) auf der Flöte sowie Elias Greber (Buchen) auf dem Saxophon. Michael Berchtold (Wies) legte nach zehn Jahren seine Tätigkeit als Instrumentenwart zurück. Neu in diese Funktion gewählt wurde Joachim Berchtold (Meien).

Die Proben für das nächste Highlight laufen bereits. Am 5. April 2025 findet das heurige Frühjahrskonzert im Angelika Kaufmann Saal statt. Dazu dürfen wir schon jetzt herzlich einladen!



Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins bot einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und einen Ausblick auf kommende musikalische Höhepunkte.



Gottfried Feurstein wurde für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit im Musikverein Schwarzenberg geehrt.



Reinhard Wolf erhielt ebenfalls für 40 Jahre aktives Musizieren im Musikverein Schwarzenberg eine wohlverdiente Ehrung.

Liebe Schwarzenberger Kinder!

Bestimmt habt ihr euch schon Gedanken darüber gemacht, für welche Hobbies und Freizeitaktivitäten ihr euch interessiert. Wir hätten da eine Idee für euch – wie wäre es mit einem Instrument!?

Doch welches Instrument soll ich lernen? Bei den Bambinis, der Jungmusik und auch beim Musikverein kann man mit vielen tollen Instrumenten mitspielen: Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Tuba, Posaune und Schlagzeug. Puuh, so viel auf einmal! Was ist jetzt nochmal was? Und welches passt am besten zu mir? Am besten, ihr kommt am 14. April in unser Probelokal. Dort zeigen wir euch alle Instrumente und natürlich dürft ihr sie auch ausprobieren. Also dann – wir sehen uns im Probelokal!

Liebe Eltern!

Das Erlernen eines Instruments fördert nicht nur die musikalische Entwicklung der Kinder und wirkt sich positiv auf deren Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit aus. Schon Aristoteles wusste: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ Am schönsten ist es, diese Freude MITEINANDER zu teilen. Und genau darin liegt das Wesen unseres Musikvereins. „D'Musig“ ist ein Verein, bei dem man lebenslang aktiv dabei sein kann. Musik trifft dort auf Gemeinschaft. Doch wie kommt man da hin? Das lässt sich ganz einfach stufenweise mit einer Abbildung beschreiben:



Alles beginnt in der Musikschule Bregenzwald, dort bekommen die Kinder das musikalische Grundgerüst mit. Weiter geht's nach einem Musikschuljahr mit den Bambinis, wo das erste Mal zusammen in einem kleinen Orchester gespielt wird und trotzdem noch das Spielerische im Mittelpunkt steht. Mit absolvieren des Juniorabzeichen steht dem Beitritt zur Jungmusik Mittelwald nichts mehr im Weg.

Es ist schon ein größeres Orchester mit Jungmusikant:innen aus dem ganzen Mittelwald. Hier reifen die Musikschüler zu unseren Nachwuchspetiten heran. Schließlich geht's dann in der vierten Klasse Mittelschule zur „großen Musig“. Um unseren jüngsten „Großen“ den Einstieg beim Musikverein zu erleichtern, bekommt jede:r Musikant:in ein Musig-götle bzw. einen Musiggötle zur Seite gestellt. Götle bzw. Götle ist eine Person aus dem selben Register und kümmert sich um alles, was man als „Neuling“ braucht und steht bei jeglichen Fragen zur Seite. Nach einem erfolgten „Probegötle“, welches das Einfinden in den Verein ermöglicht, wird man hochhoffiziell beim Musikverein Schwarzenberg aufgenommen – inklusive Musigtracht und allem was dazu gehört.

Ihr habt Fragen? Wir beantworten sie alle gerne! Dafür haben wir eigene Jugendreferentinnen. Am besten meldet ihr euch bei Lisa Lukasik (T 0650 55 25 476). Ansonsten gilt auch hier: probieren geht über studieren! Am 14. April laden wir euch mit euren Kindern zu unserem Probelokal open house in unser Probelokal ein, wo alle Instrumente ausprobiert und der Musikverein kennengelernt werden kann. Außerdem empfehlen wir euch den Info-Tag der Musikschule Bregenzwald am 10. Mai 2025, ab 14 Uhr in der Mittelschule Egg.

Bis bald bei uns im Probelokal und musikalische Grüße!
Eure Schwarzenberger Musikant:innen
Obmann: Manuel Dragaschnig
Jugend: Lisa Lukasik & Magdalena Feurstein



Von den ersten Schritten bei den Bambinis bis zur großen Musig.

Familienverband Schwarzenberg

Vorstandswechsel

Nach vielen Jahren aktiver Vereinstätigkeit in unterschiedlichen Aufgabenbereichen treten Kassierin Emilia Peter, Obfrau-Stellvertreterin Kristin Fleischer sowie Obfrau Ines Feurstein aus dem Vorstand zurück. Emilia war bereits im Miki-Verein aktiv und übernahm 2018 die Funktion der Kassierin im Familienverband Schwarzenberg. Mit ihrem kaufmännischen Geschick unterstützte sie nicht nur bei der Sponsorsuche und bei Preisverhandlungen, sondern organisierte auch Veranstaltungen wie den Radritter und verschiedene Vorträge. Neben ihrer Vorstandsfunktion war Kristin Fleischer jahrelang Organisatorin des beliebten Kasperltheaters und gestaltete zahlreiche Kinder-Turnstunden. Ines Feurstein übernahm 2020 die Rolle der Obfrau und war bereits davor aktiv in die Organisation von Veranstaltungen eingebunden. Unter anderem organisierte sie die Zirkuswoche, Mountainbike-Workshops, das Sonnwendcamping und den Vortrag „Wechseljahre“.

Der Familienverband Schwarzenberg bedankt sich herzlich bei Emilia, Kristin und Ines für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement für die Familien in unserem Ort! Ein besonderer Dank gilt auch Manuela Zündel Eugster und Martina Metzler für ihre Unterstützung als Kassenprüferinnen.

Erfreulicherweise konnte ein neues Team gefunden werden, die sich im Verein engagieren. Dazu zählen: Iris Aberer, Sarah Berchtold, Johanna Ernsdorfer, Cornelia Flatz (Obfrau), Martina Kempf (Kassierin), Sabrina Lang (Stellv. Obfrau), Theresa-Maria Metzler, Bianca Peter und Julia Sieber (Schriftführerin). Einige Veranstaltungen und Kurse sind bereits in Planung (z.B. Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs, Schwimmkurs, Zirkuswoche, Frisurenworkshop). Aktuelle Informationen werden über das Gemeindeblatt und digitale Kanäle (z.B. Statusmeldungen, Gem2Go) bereitgestellt. Das neue Team freut sich jederzeit über Unterstützung! Willkommen sind Väter und Mütter, die Veranstaltungen mitgestalten, oder einfach nur neue Kontakte knüpfen möchten.



Über den Familienverband

Der Ortsverband Schwarzenberg organisiert Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde, die ein familiäres Miteinander fördern. Ein Beispiel ist das Kinderturnen. Unterstützt werden wir vom Landesverband (www.familie.or.at). Zu den Bausteinen des Vorarlberger Familienverbands zählen die Familienhilfe, der Babysitterdienst „Frau Holle“ sowie die Plattformen zur Vernetzung von Alleinerziehenden und Vätern. Der Landesverband engagiert sich in den Bereichen Elternbildung, „Rollen im Wandel“ und unterstützt Schulen beim „Frei Day“.

Tipp: In der Podcast-Reihe „Eine Handvoll Familie“ sprechen Mitarbeiter:innen des Landesverbands mit Expert:innen über Familienthemen (z.B. Trauerbegleitung, Schlafprobleme, digitale Medien). Die Podcasts sind auf Spotify oder unter <https://familie.or.at/elternbildung/> verfügbar.

Mitgliedschaft

Mitgliedsvorteile sind u.a. die kostenlose Vermittlung von Babysitter:innen, Rabatte in Partnergeschäften (z.B. Hervis Sports, Herzstücke Dornbirn und inatura) und Ermäßigungen bei allen Veranstaltungen des Familienverbands, auch in anderen Gemeinden. Der Mitgliederbeitrag beträgt 19,- € pro Jahr. Die Anmeldung erfolgt über die Website. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Babysitterdienst „Frau Holle“

Familien, die einen oder eine Babysitter:in suchen, können sich bei Joelle Kohler (Tel: +43 676 833 733 72) melden. Sie ist die Vermittlerin für Schwarzenberg, Egg und Andelsbuch, kennt ihre Babysitter:innen persönlich und stellt den Kontakt her. Es sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 14-stündigen Kurs auf ihre Einsätze vorbereitet werden. Die jeweiligen Einsatzstunden werden zwischen Babysitter:in und Familie abgerechnet.

Werde Babysitter:in

Du hast Freude im Umgang mit Kindern und möchtest Taschengeld verdienen? Dann melde dich bei Joelle. Sie organisiert voraussichtlich für den Herbst den nächsten Babysitterkurs.

Spiel und Spaß Sportunion Schwarzenberg

**Sonntagabend, 18:00 Uhr, in Schwarzenberg.
Aus allen Richtungen strömen Jugendliche und junge Erwachsene Richtung Turnhalle. Zeit für Spiel und Spaß!**

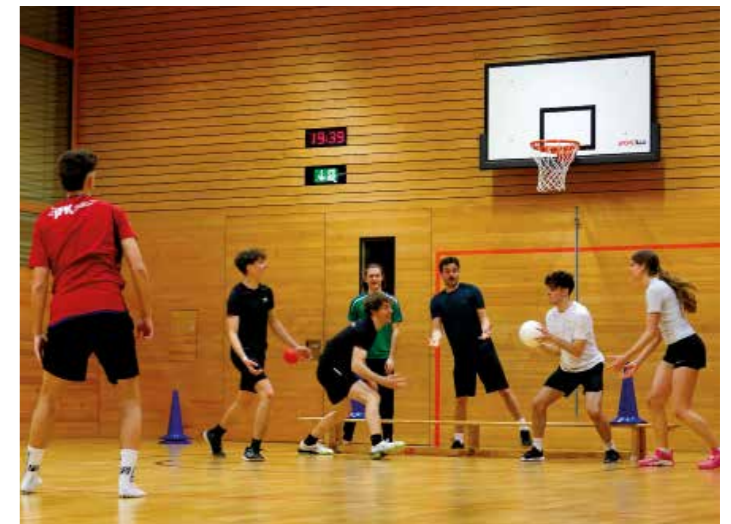
Mittlerweile fest etabliert und ein Pflichttermin für viele junge Menschen. Der Zug zurück nach Innsbruck oder Wien wird spät am Abend gebucht oder gleich erst am Montag, um das Wochenende mit Spiel und Spaß ausklingen zu lassen. Meist treffen sich rund 20 Schwarzenberger:innen und deren Freunde – die meisten zwischen 15 und 30 Jahren, um einfach gemeinsam zu spielen. Es geht laut zu, die Luft steht, alle sind „voll drin“ und haben vor allem eines: viel Spaß zusammen. All das, wofür im Turnunterricht immer zu wenig Zeit war – Merkbball, Kegelvölkerball, Schuhhockey, ganz ohne Druck und Wettbewerbsgedanken, das war das Ziel.

Aus der Initiative von Annika Schmidinger hat sich inzwischen ein Verein gegründet, zu dem auch junge Mitglieder aus Nachbargemeinden zählen. Es lohnt sich, an einem Sonntagabendspaziergang einmal durchs Fenster der Turnhalle zu schauen. Der Spaß der jungen Menschen ist ansteckend – man bekommt fast selbst wieder Lust, mitzuspielen!

Grete



Jeden Sonntagabend treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, um gemeinsam zu spielen und das Wochenende ausklingen zu lassen.



Ohne Leistungsdruck und Wettkampfgedanken genießen die Teilnehmenden eine bunte Mischung an Spielen in der Turnhalle.



Die Initiative von Annika Schmidinger hat sich zu einem festen Verein entwickelt, der auch junge Mitglieder aus den Nachbargemeinden anzieht.

Saison-Card Bregenzerwald

SOMMER 2025

Bergerlebnisse & Badespaß

Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Bergrestaurant und die Aussicht genießen? Die Saison-Card Bregenzerwald macht es möglich. Von Bezau bis Bach im Tiroler Lechtal, von Mellau bis Sonntag-Stein: Wer die Bergwelt im Bregenzerwald, im Großen Walsertal und im Tiroler Lechtal erkunden will, trifft mit der Saison-Card Bregenzerwald eine sehr gute Wahl.

Die „Eintrittskarte“ für die Bergerlebnisse gilt vom **1. Mai bis 31. Oktober 2025** für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit 8 Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr 7 Freibäder besuchen (auch das Freibad in Schwarzenberg).

Preise

- Familienkarte
(Eltern und Kinder Jg. 2009 und jünger): € 255
 - Erwachsene: € 105
 - Kinder (Jg. 2009 – 2018): € 65
 - Kleinkinder (Jg. 2019 und jünger): frei
 - Paragleiter: € 270
- Raiffeisen Club-Ermäßigung &
Sparkasse Egg spark7 Ermäßigung

Preise sind exkl. Depotgebühr, für die Chipkarte werden € 4 pro Saison-Card berechnet.

Ab 2. Mai 2025 ist die Saison-Card Bregenzerwald bei uns im Tourismusbüro Schwarzenberg erhältlich.

Schwarzenberg bregenzerwald

Kindergarten Schwarzenberg

Faschingsumzug 2025

Bei prächtigstem Wetter und mit einer Rekordbeteiligung fand heuer der 8. Schwarzenberger Faschingsumzug statt. Fünfzehn verschiedene Gruppen mit ca. 500 Umzugsteilnehmer:innen bereiteten mit ihren wirklich originellen Kostümen, Mottos und viel guter Laune den zahlreichen Zuschauer:innen jede Menge Spaß. Da wurde es BRANDHEIß, einige waren ganz HOFele unterwegs, die anderen ließen es als Rocker krachen. Auch verbreiteten viele Lampen Licht, der König von Enethalb kam im Käfig daher und es wurde gekneippt. Die Zwerge waren auch mit dabei, außerdem eine fantastische Zauberschule und die Wusel. Ein Pflegebett wurde auf seinem letzten Weg begleitet, der Zoo kam musikalisch daher und auch Asterix und Obelix waren vertreten. Mit den Aufsteigern ging es hoch hinaus, die Pandabären waren los und ganz Oberkaltberg war ein Rummelplatz. Angesagt wurden die Gruppen von unserem Moderator Gerhard Sutterlüty.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die mit dabei waren: Trachtenverein, Krankenpflegeverein, Kneipp-Aktiv-Club und dem Musikverein! Vielen Dank den Weilern Oberbuchten/Berghalde, Freien, Oberkaltberg, Brand, Enethalb, den Locher/Bucher, den Hofer, den Faschingskrachern und auch dem MIKI- und Volksschulteam. Danke für eure Zeit, eure Kreativität und euer Engagement. **Ihr habt Schwarzenberg einen fantastischen Umzug bereitet!**

Auch der Feuerwehr, die uns ihr Haus und ihren Vorplatz zum Feiern zur Verfügung gestellt hat und für die Bewirtung der hungrigen und durstigen Zuschauer:innen und Umzugsteilnehmer:innen zuständig war, ein großes Dankeschön.

*Die Gemeinde Schwarzenberg
und das Organisationsteam Kindergarten*



Die Kindergartenkinder begeistern als fröhliche „Wusel“ mit bunten Kostümen.



Die Pandas sorgen mit flauschigen Kostümen für tierischen Spaß beim Umzug.



Nach dem Umzug lassen Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen den Tag gemeinsam beim Feuerwehrhaus ausklingen.

Volksschule Schwarzenberg

Skitag in den Skigebieten Warth/Lech und Bödele

Am 4. Februar erlebte die Volksschule Schwarzenberg bei herrlichem Wetter und super Pistenbedingungen einen unvergesslichen Skitag im Skigebiet Warth/Lech. Dank der tollen Aktion „Skifahren am Arlberg“ konnten alle Schülerinnen und Schüler sowie die zehn Begleitpersonen von freien Liftkarten profitieren. Drei Kinder standen zum ersten Mal auf Skiern und lernten an einem Tag die Grundlagen des alpinen Skilaufs. Am Nachmittag konnten sie selbstständig in Kurven den Übungshang bewältigen. Die besseren Gruppen fuhren mit ihren Begleitpersonen, die berühmte Strecke „Weißer Ring“ ab, alle Gruppen besuchten das Skigebiet Lech.

Am Nachmittag desselben Tages gingen die Kinder der ersten und zweiten Klasse zum Skifahren aufs Bödele. Dabei konnten auch diejenigen Kinder mitgehen, die noch nicht Ski fahren konnten. Diese wurden von Barbara Fink und Thomas Stadelmann bestens betreut. Auch am Bödele wurden uns die benötigten Liftkarten kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen Tag so toll ermöglicht haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Daniel Paluselli, der uns die Skiausrüstungen für die Anfängerkinder kostenlos zur Verfügung stellte.



Die Kinder genossen einen tollen Skitag in Warth/Lech und am Bödele.

Skirennen der Volksschule

Bei traumhaften Bedingungen konnten wir das Schülerskirennen am 07. Feb. am Weißtannenlift durchführen. Der Skiclub Schwarzenberg und die Elternvertretung halfen uns tatkräftig bei der Organisation und Durchführung. Fast alle Kinder, auch die Anfänger, waren mit viel Freude dabei. Jedes Kind erhielt einen Sachpreis und eine Süßigkeit, diese wurden von einigen Unternehmereltern gesponsort. Ein Getränk und die Jause für die Kinder wurde vom Jagdverein gesponsert. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, alle Helfer des Skiclubs und an die Elternvertretung.



Beim Schülerskirennen gaben die jungen Rennläufer:innen ihr Bestes.



Herzlichen Dank für die Unterstützung von Skiclub, Eltern und Sponsoren.

Faschingsdienstag

Die Zauberlehrlinge und ihre weisen Begleiterinnen, die Eulen, machten beim diesjährigen Faschingstreiben Schwarzenberg unsicher. Berühmte Zaubersprüche von Harry Potter und weise Nachrichten von einer anderen Welt durften da natürlich nicht fehlen.



Die kleinen Zauberer freuen sich, Teil des Faschingsumzuges zu sein.



Die als Eulen verkleideten Kids präsentieren stolz die selbstgebastelten Kostüme.



Die Zauberlehrlinge und Eulen gemeinsam beim Faschingstreiben in Schwarzenberg.

Mittelschule Egg

Zwischen Pisten und Büchern – Unser Winter voller Bewegung und Lernen

Der Winter bietet uns die Gelegenheit, vielfältige sportliche Aktivitäten auszuüben: Wir genießen das Eislaufen in der Eislaufhalle in Dornbirn, verbringen Skitage im Ski-gebiet Warth-Schröcken beim Ski- und Snowboardfahren, nehmen am Skicross-Wettbewerb am Grasjoch oder am Schülerskirennen der MS Egg am Bödele teil und verbringen Langlaufnachmittage im Rahmen des Faches WIN Sport in Egg. Wir probieren alles aus – Hauptsache Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz!



Die Mittelschule Egg nutzt die kalte Jahreszeit für vielseitige Winteraktivitäten.

Apropos Schülerskirennen – Dies war heuer wieder ein voller Erfolg und wir möchten uns hiermit nochmals herzlich beim Organisationsteam und beim SC Schwarzenberg bedanken. Ohne euch und eure Zeit wäre so ein cooles Rennen mit über 200 Teilnehmer:innen nicht möglich gewesen.



Das Schülerskirennen am Bödele war heuer wieder ein voller Erfolg!

Nebenbei qualifizieren wir uns auch fürs Finale des Futsalcup 2025 mit unserem Fußballteam und mit zwei Teams bei der Volleyball School Championship Boys für die Finalrunde in Wolfurt – Wir drücken die Daumen für das Ticket zur Bundesmeisterschaft!



Das Fußballteam qualifizierte sich fürs Futsalcup-Finale 2025 und zwei Volleyball-Teams stehen in der Finalrunde der School Championship Boys.

In der Schule beschäftigen wir uns dann mit berühmten Persönlichkeiten, wie Tina Turner, Kleopatra, Mozart, Mahatma Gandhi, Astrid Lindgren und Anne Frank. Vor allem im Lernhaus 2 standen diese Personen vermehrt im Mittelpunkt und wurden dann von den SchülerInnen präsentiert. Neben einer Powerpoint-Präsentation wurde die Lebensgeschichte auf Würfeln veranschaulicht, welche nun die Schule verschönern. Es war eine richtig coole Aktion mit sensationellen Ergebnissen.

Ebenso cool finden wir unsere neue, mobile Stellwand mit Ablagefächern für die Aula. Diese wurde in Eigenregie von Kindern im Werkunterricht hergestellt. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei CLARISSAKORK bedanken, die uns den Kork gratis zur Verfügung gestellt hat

Neben diesen Aktivitäten sind wir auch in den anderen Fächern täglich fleißig: Wir lernen, erweitern unser Wissen, konzentrieren uns, denken intensiv nach, sind kreativ, rechnen, schreiben, radieren und entwickeln uns weiter. P. S.: Die Vorbereitungen für den diesjährigen Faschingsumzug in Egg laufen auf Hochtouren. Unser Motto steht bereits fest – es dreht sich alles um "Striche". Doch mehr wird noch nicht verraten! Die Vorfreude ist groß und wir können es kaum erwarten, unser kreatives Ergebnis beim Umzug zu präsentieren. Bleibt gespannt!



SCHUBERTIADE SCHWARZENBERG 2025

21. – 29. Juni		Angelika-Kauffmann-Saal	
Sa 21. 6.	16.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett Gautier Capuçon
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Michael Gees
So 22. 6.	11.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Paul Zientara Guillaume Bellom
	16.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
	20.00	Klavierabend	Igor Levit
Mo 23. 6.	16.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Igor Levit
	20.00	Liederabend	Ian Bostridge Julius Drake
Di 24. 6.	16.00	Liederabend	Christiane Karg Aris Quartett
	20.00	Kammerkonzert	Noa Wildschut Pauline Sachse Harriet Krijgh Dominik Wagner Magda Amara
Mi 25. 6.	16.00	Klavierabend	Elisabeth Leonskaja Julius Drake
	20.00	Liederabend	Patrick Grahl Daniel Heide
Do 26. 6.	16.00	Liederabend	Fatma Said Malcolm Martineau
	20.00	Klavierabend	Filippo Gorini
Fr 27. 6.	16.00	Kammerkonzert	Mandelring Quartett
	20.00	Liederabend	Ilker Arcayürek Ammiel Bushakevitz
Sa 28. 6.	16.00	Klavierabend	Francesco Piemontesi
	20.00	Liederabend	Nikola Hillebrand Patrizia Nolz Malcolm Martineau
So 29. 6.	11.00	Kammerkonzert	Quatuor Modigliani Novo Quartet



23. – 31. August		Angelika-Kauffmann-Saal	
Sa 23. 8.	16.00	Liederabend	Andrè Schuen Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Pavel Haas Quartett Boris Giltburg
So 24. 8.	11.00	Klaviermatinee	Paul Lewis
	16.00	Kammerkonzert	Simply Quartet Dominik Wagner Lukas Sternath
	20.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
Mo 25. 8.	16.00	Kammerkonzert	Belcea Quartet
	20.00	Liederabend	Sophie Rennert Ludwig Mittelhammer Joseph Middleton
Di 26. 8.	16.00	Liederabend	Patrick Grahl Daniel Heide
	20.00	Klavierabend	Marc-André Hamelin
Mi 27. 8.	16.00	Kammerkonzert	Schumann Quartett Sabine Meyer
	20.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
Do 28. 8.	16.00	Liederabend	Katharina Konradi Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett Sabine Meyer
Fr 29. 8.	16.00	Klavierabend	Elisabeth Leonskaja
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Julius Drake
Sa 30. 8.	16.00	Kammerkonzert	Victor Julien-Laferrrière David Fray
	20.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
So 31. 8.	11.00	Kammerkonzert	Franziska Hölscher Suyoen Kim Adrien La Marca Andrei Ionita Dominik Wagner Sebastian Manz Felix Klieser Theo Plath

Informationen und Karten

Schubertiade GmbH
Schweizer Straße 1 · A-6845 Hohenems
Tel. +43/(0)5576/72091
info@schubertiade.at · www.schubertiade.at
Montag – Freitag: 10.00 – 16.00 Uhr

«Liedesang und Kammermusik – an keinem Ort der Welt kann man solche Konzerte mehr genießen als im romantischen Schwarzenberg im Bregenzerwald.» (Main-Echo)

1. Mai — 2. Nov 2025

Im Gewand. Angelika Kauffmann und die Mode

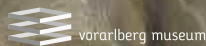


ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg

Öffnungszeiten: Di bis So, 10–17 Uhr
Öffentliche Führungen: Di 15.30 Uhr und So 10.30 Uhr
www.angelika-kauffmann.com



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg | Tel.: +43 5512 2948

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at | www.gemeinde-schwarzenberg.at